

NDB-Artikel

Castell, Heinrich, Graf zu| * 13.2.1525 Schloß Stolberg (Unterfranken), † 20.9.1595 Remlingen. ((römisch)-katholisch, dann evangelisch)

Genealogie

V Wolfg. (1482–1546), S des Frdr. u. der Elis. v. Reitzenstein;

M Martha (1485–1541), T des Mich. Gf. zu Wertheim u. der Barb. Gfn. zu Eberstein;

• 11.6.(7.?)1555 Wiesensteig (Württ.) Elis. (1527–87), T des Ulrich Gf. zu Helfenstein;

2 S.

Leben

C. studierte 1533-48 in Ingolstadt, Dôle, Bologna und Padua. Schon seit frühester Jugend Domizellar in Würzburg und Bamberg, nahm er 1548 seine Kapitularstelle in Würzburg ein. Diplomatische Missionen des Bichofs führten ihn 1552 unter anderem zu den Passauer Verhandlungen und an den kaiserlichen Hof, 1553 nach Dresden, wo er den Kurfürsten Moritz zur Unterstützung der fränkischen Hochstifte bewog. 1555 verließ er den geistlichen Stand und bekannte sich zur Lehre Luthers. Er trat in die Dienste Herzog Christophs von Württemberg, der ihn ebenfalls mit diplomatischen Aufträgen betraute. Nach dem Tode des Herzogs war C. ab 1569 Statthalter des Herzogtums. Seit 1575 war er zwei Jahre lang ansbachischer Statthalter. Kaiser Maximilian II. schätzte seine diplomatischen Fähigkeiten sehr hoch und zeichnete ihn auf dem Reichstag zu Augsburg 1566 mit einem besonderen Gerichtsprivileg aus. 1583 war C. als Beauftragter Kaiser Rudolfs II. an der Schlichtung der fast ein Menschenalter dauernden Streitigkeiten zwischen den Landgrafen von Hessen und dem Deutschen Orden beteiligt. Von seinen Zeitgenossen wird C. als ein ungewöhnlich gebildeter Mann geschildert. Die erhaltenen Reste seiner Bibliothek, vor allem sehr zahlreiche Aldinen, beweisen seine große Bibliophilie.

Portraits

Portraits

Lebensgroße Ganzfigur, 1572 (Schloß Castell).

Autor

Prosper Graf zu Castell-Castell

Empfohlene Zitierweise

, „Castell, Heinrich Graf zu“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 171
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
